



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 241/2003

Fachbereich Planung und Umwelt

vom: 24.11.2003

Mitteilungsvorlage

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Planungs- und Umweltausschuss

Bezeichnung des TOP

Bau eines naturnahen Regenrückhaltebeckens im Bereich des Bebauungsplanes 67 Ka "Schattweg"

Im Bereich des Bebauungsplanes 67 Ka „Schattweg“ befindet sich östlich der vorhandenen Tankstelle und nördlich der Straße Schattweg eine Grünfläche mit einem Kleingewässer, das von etwa 30 Weiden umgeben ist. Der überalterte Weidenbestand zeigt fast ausnahmslos gravierende Schäden wie Morschungen, Fäule/Pilzbefall und Totholz. Teilweise sind frühere Kronenkappungen erkennbar.

Durch Beschluss des Bebauungsplanes 67 Ka „Schattweg“ im Jahre 2002 wurde die dargestellte Fläche bereits als *Fläche für die Wasserwirtschaft* festgesetzt. In der naturschutzrechtlichen Eingriffsbilanzierung hat dieser Flächentyp gegenüber dem jetzigen Zustand (Stillgewässer und Feldgehölze) einen geringeren Wertfaktor (0,4 gegenüber 1,0 bzw. 0,8). Dieser Wertverlust ist Bestandteil der insgesamt negativen Eingriffsbilanzierung des B-Plan 67 Ka. Die notwendigen externen Kompensationsmaßnahmen sind mittlerweile in Form einer Aufforstung an der Brameyer Straße realisiert.

Die vorliegende Planung zum Bau eines naturnahen Regenrückhaltebeckens sieht eine deutliche Vergrößerung der Gewässerfläche gegenüber dem heutigen Zustand vor. Das bedeutet, dass der Weidenbestand nicht erhalten werden kann. Zusätzlich zu den bereits ausgeführten Kompensationsmaßnahmen soll dieser Verlust durch die Pflanzung einiger neuer Bäume im Randbereich des vergrößerten Gewässers ausgeglichen werden (Schwarzerlen und Trauerweide).

Die Rodungs- und Pflanzarbeiten sind Bestandteil des Bauprojektes und somit finanziell gesichert. Die Ausführung der Arbeiten ist für das Jahr 2004 vorgesehen.